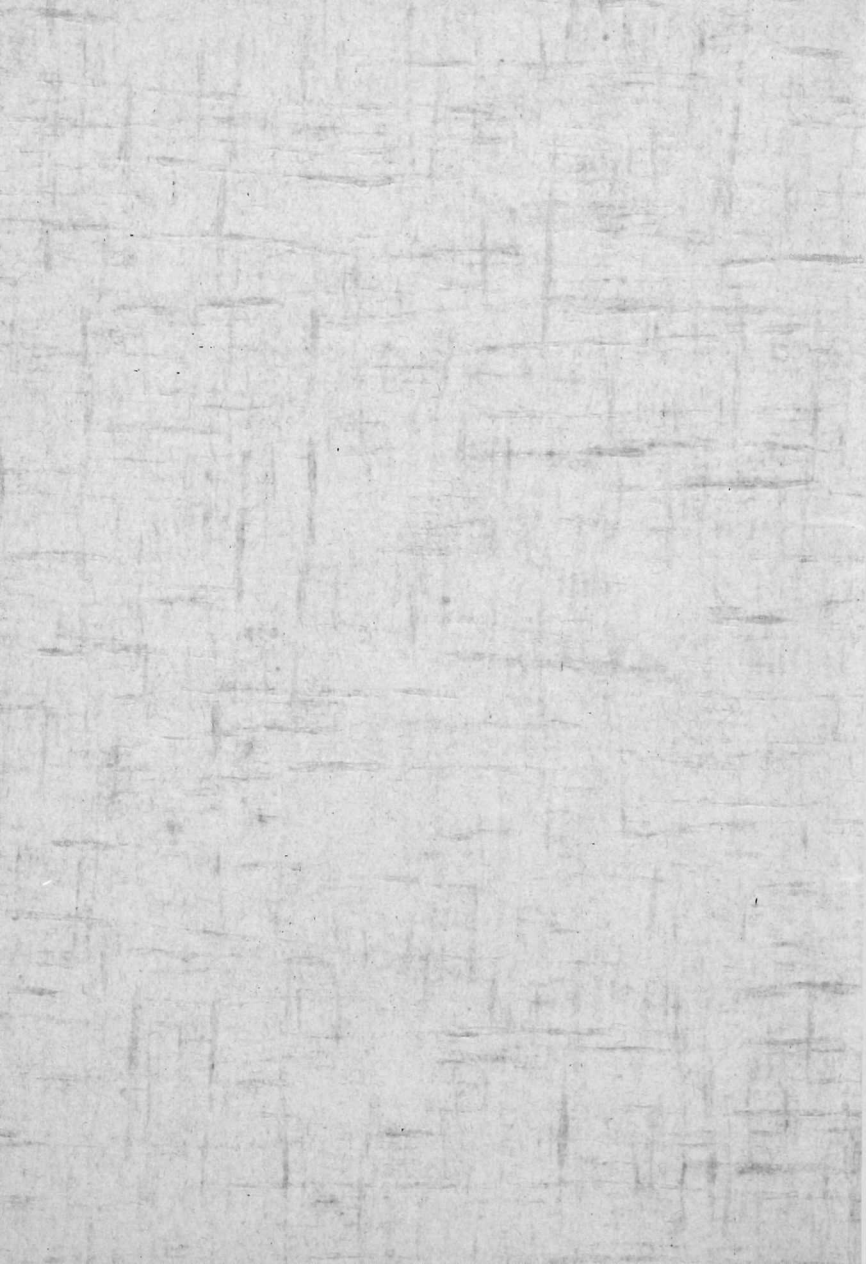


Der erste Religionsunterricht



PA
5968



Der erste Religionsunterricht

nach den Katechesen von G. Mey
zusammengestellt von
Robert Zimmermann, Pfarrer

III. Auflage

Mörel 1951

PA 5968

Médiathèque VS Mediathek



1010807043

PA 5968

Selbstverlag

IMPRIMATUR

Seduni, die 23. januaris 1951
de mandato :

Jos. Bayard.
Cancellarius epplis



53/585

Vorbemerkung

Der nachfolgende »erste Religionsunterricht« ist gedacht als Handbüchlein für die Kinder der ersten zwei Schuljahre, für die die Katechismen zu weitläufig und zu schwer erscheinen; und ohne den Kindern ein kleines Lehrmittel in die Hand zu geben, wird erfahrungsgemäß der erste Religionsunterricht nur schwer sich erfolgreich gestalten können.

Insbesondere dürfte der Erstbeicht- und Erstkommunionunterricht, dem Fassungsvermögen der Kleinen angepaßt, eine willkommene Beigabe sein. Die dabei notwendigen Gebetsformeln sind dem Diözesankatechismus von Sitten entnommen und haben den Vorteil, daß die Kinder später nicht gezwungen werden, neue Gebete lernen zu müssen.

Zu dem kleinen Unternehmen für unsere lieben Kleinen beten wir zum göttlichen Kinderfreund um seinen Segen.

Mörel, den 4. Januar 1951.

R. Z., Pfr.

I. Erstes Schuljahr

1. Das Kreuzzeichen.

1. Wie macht man das Kreuzzeichen?

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geistes. Amen.

2. An wen soll man beim Kreuzmachen denken?

Beim Kreuzmachen soll man an Gott denken, besonders an Jesus Christus, der für uns am Kreuze gestorben ist.

Mach' das Kreuz recht schön und fromm,
daß der Segen Gottes komm'.

2. Das »Vater unser«.

1. Welches Gebet hat der Heiland uns gelehrt?

Der Heiland hat uns das »Vater unser« gelehrt.

2. Wie betet man das »Vater unser«?

»Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Name, — zukomme uns dein Reich, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. —

Gib uns heute unser tägliches Brot; vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, — und führe uns nicht in Versuchung; sondern erlöse uns von dem Übel! Amen.«

Was ich bin und was ich habe,
Ist, o Vater, deine Gabe.

3. Das »Gegrüßt seist du, Maria«.

1. Zu wem beten wir das »Gegrüßt seist du, Maria«?
Wir beten das »Gegrüßt seist du, Maria« zur lieben Mutter Gottes.
2. Wie betet man das »Gegrüßt seist du, Maria«?
»Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnaden; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Weibern, — und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus«.
3. Was für ein Bittgebet fügen wir hinzu?
»Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt' für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.«

Maria, bitt' an Gottes Thron
Für mich bei Jesus, deinem Sohn!

4. »Der Engel des Herrn«.

1. Was betet man, wenn morgens, mittags und abends geläutet wird?
Wenn morgens, mittags und abends geläutet wird, betet man den »Engel des Herrn«.
2. Wie betet man den »Engel des Herrn«?
»Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, — und sie empfing vom Heiligen Geiste. Gegrüßt seist du, Maria . . . Heilige Maria . . . Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, — mir geschehe nach deinem Worte. Gegrüßt seist du, Maria . . . Heilige Maria . . .
Und das Wort ist Fleisch geworden — und hat unter uns gewohnt. Gegrüßt seist du, Maria . . .

Unser Heil hat angefangen,
Als die Jungfrau Gott empfangen.

5. Gott.

1. Wo ist Gott?

Gott ist überall: er ist im Himmel, auf Erden und an allen Orten.

2. Ist vor Gott etwas verborgen?

Vor Gott ist nichts verborgen; er sieht alles und hört alles und weiß alles; er ist allwissend.

3. Was hat Gott lieb?

Gott hat das Gute lieb.

4. Was hat Gott nicht lieb?

Gott hat das Böse nicht lieb.

Wo ich bin und was ich tu',
Sieht mir Gott, mein Vater, zu.

6. Ein Gott in drei Personen.

1. Ist mehr als ein Gott?

Es ist nur ein Gott.

2. Wie viele Personen sind in Gott?

In Gott sind drei Personen: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

3. Was haben die drei göttlichen Personen uns Gutes getan?

Der Vater hat uns erschaffen, der Sohn hat uns erlöst, der Heilige Geist hat uns geheiligt.

4. Was beten wir zu den drei göttlichen Personen?

»Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, — wie es war im Anfang, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten! Amen.«

5. Wie betet man das Glaubensbekenntnis?

»Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, — und an

Jesum Christum, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, — der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, — gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben worden, — abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, — aufgefahren in den Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, — von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten. —

Ich glaube an den Heiligen Geist, — die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, — Nachlaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und an ein ewiges Leben. Amen.«

Der Heiligsten Dreifaltigkeit
Sei Lob und Dank in Ewigkeit!

7. Gott, der Schöpfer aller Dinge.

1. Wer hat den Himmel und die Erde gemacht?
Den Himmel und die Erde hat Gott gemacht.
2. Was hat Gott am Himmel gemacht?
Am Himmel hat Gott gemacht die Sonne, den Mond und die Sterne.
3. Was hat Gott auf der Erde gemacht?
Auf der Erde hat Gott gemacht das Land und das Wasser, die Pflanzen und die Tiere, die Menschen und gar alles.

Alles hat uns Gott gemacht;
Ihm sei Lob und Dank gebracht!

8. Gott, der allmächtige Schöpfer.

1. Aus was hat Gott alle Dinge gemacht?

Gott hat alle Dinge aus nichts gemacht, nur durch sein Wort.

2. Wie nennt man darum Gott, weil er alle Dinge aus nichts gemacht hat?

Weil Gott alle Dinge aus nichts gemacht hat, nennt man ihn den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.

Die ganze Welt in ihrer Pracht
Hat Gott aus nichts hervorgebracht.

9. Der himmlische Vater.

1. Wie heißt man Gott auch noch?

Man heißt Gott auch noch den himmlischen Vater.

2. Warum heißt man Gott den himmlischen Vater?

Man heißt Gott den himmlischen Vater, weil er für alles sorgt.

3. Für wen sorgt der himmlische Vater ganz besonders?

Der himmlische Vater sorgt ganz besonders für uns Menschen, weil wir seine Kinder sind.

Lieber Vater, schütz' uns all'
Hier in diesem Jammertal!

10. Die Engel.

1. Was hat Gott im Himmel erschaffen?

Gott hat im Himmel unzählig viele Engel erschaffen.

2. Sind alle Engel gut und glücklich geblieben?

Viele Engel wurden hoffärtig und wollten Gott nicht mehr gehorchen. Dafür wurden sie auf ewig in die Hölle gestürzt.

3. Was tun die guten Engel?

Die guten Engel loben Gott und dienen ihm.

Die heil'gen Engel loben Gott
Und halten treulich sein Gebot.

11. Die Schutzengel.

1. Was hat Gott den Engeln aufgetragen?

Gott hat den Engeln aufgetragen, uns Menschen an Leib und Seele zu beschützen; darum heißen sie Schutzengel.

2. Wodurch ehrt ein gutes Kind seinen Schutzengel?

Ein gutes Kind ehrt seinen Schutzengel durch drei Dinge: es hat Ehrfurcht vor ihm, es betet zu ihm, es folgt ihm.

3. Was beten wir zum heiligen Schutzengel?

»Engel Gottes, mein Beschützer, dir bin ich durch die Güte des himmlischen Vaters anvertraut: erleuchte, beschirme, leite und regiere mich! Amen.«

Heil'ger Engel Gottes mein,
Laß mich dir empfohlen sein!

12. Der erste Mensch.

1. Aus was hat Gott den Leib des Menschen gebildet?

Gott hat den Leib des Menschen aus Erde gebildet. (Adam.)

2. Was hat Gott dem Leibe eingehaucht?
Gott hat dem Leibe eine unsterbliche Seele eingehaucht.
3. Wem ist die Seele des Menschen ähnlich?
Die Seele des Menschen ist Gott ähnlich.
Leib und Seele und das Leben
Hat der liebe Gott gegeben.

13. Das Paradies.

1. Aus was ist das erste Weib gebildet worden?
Das erste Weib ist aus einer Rippe Adams gebildet worden. (Eva.)
2. Wo haben Adam und Eva gewohnt?
Adam und Eva haben im Paradies gewohnt.
3. Was für ein Leben haben Adam und Eva im Paradies gehabt?
Adam und Eva haben im Paradies ein Leben voll Freude gehabt; sie waren glücklich an Leib und Seele, und sollten niemals sterben.
Wer Gutes tut,
Hat frohen Mut.

14. Die erste Sünde.

1. Was haben Adam und Eva Böses getan?
Adam und Eva haben von dem verbotenen Baume gegessen.
2. Was haben Adam und Eva dadurch begangen?
Adam und Eva haben dadurch eine Sünde begangen.

3. Wie wurden die ersten Menschen wegen ihrer Sünde gestraft?

Die ersten Menschen wurden aus dem Paradiese hinausgetrieben und wurden unglücklich an Leib und Seele.

Denk daran, mein liebes Kind,
Strafe folgt auf jede Sünd'!

15. Die Erbsünde.

1. Wer ist mit Adam und Eva unglücklich geworden?
Mit Adam und Eva sind alle Menschen unglücklich geworden.

2. Was erben alle Menschen von Adam?
Alle Menschen erben von Adam — Sünde, Elend und Tod.

3. Wie nennt man die Sünde, die alle Menschen von Adam erben?
Die Sünde, die alle Menschen von Adam erben, nennt man Erbsünde.

4. Wohin haben jetzt die Menschen nicht mehr kommen können?
Die Menschen haben jetzt nicht mehr in den Himmel kommen können.

Alle Menschen müssen sterben,
Weil sie Adams Sünde erben.

16. Gottes Barmherzigkeit gegen die Menschen.

1. Was tat Gott, damit die Menschen wieder selig werden könnten?
Gott erbarmte sich der unglücklichen Menschen und versprach ihnen einen Erlöser.

2. Wer war dieser Erlöser?

Dieser Erlöser war der göttliche Heiland, Jesus Christus.

Willst du finden Gottes Huld,
So bereue deine Schuld.

17. Kain und Abel.

1. Was hat Kain geopfert?

Kain hat Früchte des Feldes geopfert.

2. Was hat Abel geopfert?

Abel hat Schafe seiner Herde geopfert.

3. Welches Opfer hat dem Herrgott besser gefallen?

Dem Herrgott hat das Opfer des Abel besser gefallen.

4. Welche Sünde hat Kain begangen?

Kain hat seinen Bruder Abel totgeschlagen.

5. Wie hat Gott den Kain gestraft?

Gott hat den Fluch über Kain ausgesprochen,
und von da an hat er kein Glück und keine
Ruhe mehr gehabt.

Die böse Lust mußst du bezwingen,
Sonst wird sie dir Verderben bringen.

18. Die Sündflut.

1. Wie sind die Menschen zur Zeit des Noe gewesen?

Die Menschen zur Zeit des Noe sind gottlos gewesen.

2. Wie ist Noe gewesen?

Noe ist gut gewesen.

3. Was hat Gott zu Noe gesagt?

Gott hat zu Noe gesagt: »Baue eine Arche; denn ich will die bösen Menschen durch Wasser vertilgen.«

4. Was ist alsdann geschehen?

Alsdann sind alle Menschen im Wasser umgekommen; nur Noe und die Seinigen sind am Leben geblieben.

Lohn oder Strafe wird zuteil dir werden,
Je nachdem du gut oder schlecht gelebt auf Erden.

19. Die Berufung des Abraham.

1. Wen hat Gott zum Stammvater des Volkes Israel auserwählt.

Zum Stammvater des Volkes Israel hat Gott den Abraham auserwählt.

2. An wen hat Abraham geglaubt?

Abraham hat an den wahren Gott geglaubt.

3. An was haben die andern Menschen geglaubt?

Die andern Menschen haben an Götzen geglaubt.

4. Welches Land hat Gott dem Abraham versprochen?

Gott hat dem Abraham das Land Kanaan versprochen.

5. Wie heißt das Land Kanaan auch noch?

Das Land Kanaan heißt auch noch das »verheißene Land« oder das »Judenland« oder das »Heilige Land«.

Niemand soll den Glauben
Aus dem Herz mir rauben.

20. Joseph.

1. Wie viele Söhne hatte Jakob?
Jakob hatte zwölf Söhne.
2. Welchen Sohn hatte Jakob am liebsten?
Jakob hatte den Joseph am liebsten.
3. Wohin haben die Brüder den Joseph verkauft?
Die Brüder haben den Joseph nach Ägypten verkauft.
4. Was hat Joseph dem König von Ägypten ausgelegt?
Joseph hat dem König von Ägypten die Träume ausgelegt.
5. Wer ist auch nach Ägypten gezogen?
Auch Jakob und seine Söhne sind nach Ägypten gezogen.

Geschwister sollen, groß und klein,
Unter sich verträglich sein.

21. Moses. — Die zehn Gebote.

1. Wer hat das Volk Israel aus Ägypten geführt?
Moses hat das Volk Israel aus Ägypten geführt.
2. Was hat Gott auf dem Berge Sinai verkündet?
Auf dem Berge Sinai hat Gott die zehn Gebote verkündet.
3. Wozu hat Gott unter Blitz und Donner gesprochen?
Gott hat unter Blitz und Donner gesprochen, damit wir ihn fürchten und nicht sündigen.
4. Auf was hat Gott die zehn Gebote geschrieben?
Gott hat die zehn Gebote auf zwei steinerne Tafeln geschrieben.

5. Wie heißen die zehn Gebote Gottes?

- I. Du sollst allein an e i n e n Gott glauben!
- II. Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren!
- III. Du sollst den Tag des Herrn heiligen!
- IV. Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl ergehe, und du lange lebest auf Erden!
- V. Du sollst nicht töten!
- VI. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben!
- VII. Du sollst nicht stehlen!
- VIII. Du sollst kein falsches Zeugnis geben!
- IX. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib!
- X. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut!

Auf dich vertrau' ich, großer Gott,
Lehr' mich stets halten dein Gebot!

22. Sünden gegen die zehn Gebote.

1. Wann sündigt man gegen das erste Gebot?
Man sündigt gegen das erste Gebot:
 1. wenn man die täglichen Gebete unterläßt;
 2. wenn man unandächtig betet.
2. Wann sündigt man gegen das zweite Gebot?
Man sündigt gegen das zweite Gebot:
 1. wenn man heilige Namen leichtsinnig ausspricht;
 2. wenn man flucht.
3. Wann sündigt man gegen das dritte Gebot?
Man sündigt gegen das dritte Gebot:
 1. wenn man an Sonn- und Feiertagen die heilige Messe aus eigener Schuld versäumt;

2. wenn man aus eigener Schuld zu spät in die Messe kommt;
3. wenn man in der Kirche unandächtig ist;
4. wenn man in der Kirche schwatzt, lacht und herumschaut.

4. Wann sündigt man gegen das vierte Gebot?

Man sündigt gegen das vierte Gebot:

1. wenn man gegen Eltern und Vorgesetzte ungehorsam ist;
2. wenn man gegen sie grob und trotzig ist;
3. wenn man ihnen Böses wünscht.

5. Wann sündigt man gegen das fünfte Gebot?

Man sündigt gegen das fünfte Gebot:

1. wenn man andere schimpft;
2. wenn man andere schlägt;
3. wenn man andern Böses wünscht;
4. wenn man andere zu einer Sünde verleitet;
5. wenn man alte und gebrechliche Leute verspottet;
6. wenn man Tiere quält.

6. Wann sündigt man gegen das sechste Gebot?

Man sündigt gegen das sechste Gebot:

1. wenn man Unkeusches denkt;
2. wenn man Unkeusches anschaut;
3. wenn man Unkeusches anhört;
4. wenn man Unkeusches redet;
5. wenn man Unkeusches tut;
6. wenn man Unkeusches an sich tun läßt.

7. Wann sündigt man gegen das siebente Gebot?

Man sündigt gegen das siebente Gebot:

1. wenn man den Eltern Eßwaren nimmt;
2. wenn man den Eltern Geld nimmt;
3. wenn man andern etwas nimmt;
4. wenn man fremde Sachen verdirbt.

8. Wann sündigt man gegen das achte Gebot?

Man sündigt gegen das achte Gebot:

1. wenn man lügt;
2. wenn man andere falsch verklagt.

Tu, was jeder loben müßte,
Wenn die ganze Welt es wüßte.

23. Kirchengebote und Hauptsünden.

1. Wann sündigt man gegen die Kirchengebote?
man sündigt gegen die Kirchengebote:
wenn man an verbotenen Tagen Fleischspeisen
genießt.

2. Wann begeht man die Hauptsünden?

Man begeht die Hauptsünden:

1. wenn man hoffärtig ist;
2. wenn man geizig ist;
3. wenn man neidisch und schadenfroh ist;
4. wenn man unkeusch ist;
5. wenn man unmäßig ist im Essen und Trinken;
6. wenn man zornig ist;
7. wenn man träge ist.

Friedlich, fröhlich, fromm und rein
Sollen gute Kinder sein.

24. Das Morgengebet.

1. Was betest du morgens beim Aufstehen?

Im Namen Jesu stehe ich auf,
im Namen Jesu kleide ich mich an,
im Namen Jesu fang' ich alles an.

2. Wie lautet das Morgengebet?

O Gott, du hast in dieser Nacht
So väterlich für mich gewacht.

Ich lob' und preise dich dafür
Und dank' für alles Gute dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
Vor Sünde, Tod und jeder Plag'!
Und was ich denke, red' und tu',
Das segne, bester Vater, du!
Beschütze auch, ich bitte dich,
O heiliger Schutzengel, mich!
Maria, bitt' an Gottes Thron
Für mich bei Jesum, deinem Sohn,
Der hochgelobt sei alle Zeit
Von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

Vater unser... Gegrüßt seist du, Maria...
Heilige Maria... Ich glaube an Gott Vater...
Engel Gottes, mein Beschützer, dir bin ich durch
die Güte des himmlischen Vaters anvertraut;
erleuchte, beschirme, leite und regiere mich.
Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten! Amen.

An Gottes Segen
Ist alles gelegen.

25. Das Betragen in der Kirche.

1. Wie soll man in der Kirche sein?

In der Kirche soll man andächtig, ruhig und eingezogen sein.

2. Warum soll man in der Kirche andächtig, ruhig und eingezogen sein?

Weil in der Kirche der Heiland wohnt.

Kind, die Kirch' ist Gottes Haus;
Geh' mit Ehrfurcht ein und aus!

26. Das Abendgebet.

1. Wie lautet das Abendgebet?

Bevor ich mich zur Ruhe leg',
Ich Händ' und Herz zu Gott erheb'
Und sage Dank für jede Gab',
Die ich von dir empfangen hab'.
Und habe ich beleidigt dich,
Verzeih' mir's Gott, ich bitte dich!
Dann schließ' ich froh die Augen zu;
Dein Engel wacht ja, wenn ich ruh'.
Maria, liebste Mutter mein,
O laß mich dir empfohlen sein!
Und du, mein Heiland, Jesu Christ,
Der ja mein Gott und alles ist,
In deine Wunden schließ' mich ein!
Dann schlaf ich ruhig, keusch und rein. Amen.

Vater unser... Gegrüßt seist du, Maria...
Heilige Maria... Ich glaube an Gott Vater...
Engel Gottes, mein Beschützer, dir bin ich durch
die Güte des himmlischen Vaters anvertraut;
erleuchte, beschirme, leite und regiere mich.
Amen.

Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, so jetzt und immer und zu ewigen Zeiten! Amen.

2. Was betest du, wenn du dich zu Bette legst?

Im Namen Jesu kleide ich mich aus,
im Namen Jesu lege ich mich nieder,
im Namen Jesu schlafe ich ein.

Mit Gott fang' an, mit Gott hör' auf,
Das ist der schönste Lebenslauf.

Anhang

A. Erstbeichtunterricht

Die heiligen Sakramente.

1. Wie viele heilige Sakramente gibt es?

Es gibt sieben heilige Sakramente.

2. Wie heißen die sieben heiligen Sakramente?

Die sieben heiligen Sakramente heißen:

1. Die Taufe, 2. die Firmung, 3. das allerheiligste Sakrament des Altars, 4. die Buße, 5. die heilige Ölung, 6. die Priesterweihe, 7. die Ehe.

3. Wer hat die heiligen Sakramente eingesetzt?

Die heiligen Sakramente hat Jesus Christus eingesetzt.

-
1. Wie hat Jesus das heilige Sakrament der Buße eingesetzt?

Jesus erschien nach seiner Auferstehung den Aposteln, hauchte sie an und sprach: »Empfanget den Heiligen Geist! Welchen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen; und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten.«

2. Auf wen ist die Gewalt, Sünden nachzulassen, übergegangen?

Die Gewalt, Sünden nachzulassen, ist übergegangen auf die Priester.

3. Welche Gnaden wirkt das Bußsakrament?

1. Das Bußsakrament tilgt die Sünden samt der ewigen Strafe;
2. es heiligt die Seele;
3. es hilft zu einem tugendhaften Leben.

4. Was muß man tun, um gut zu beichten?

Um gut zu beichten, muß man:

1. Beten (Anrufung des Hl. Geistes)
2. Besinnen (Gewissenserforschung)
3. Bereuen und bessern (Reue und Vorsatz)
4. Beichten (Beichte) und
5. Büßen (Buße beten).

1. Beten.

(Anrufung des Heiligen Geistes)

1. Zu wem soll man vor der Beichte beten?

Vor der Beichte soll man zum Heiligen Geiste beten.

2. Wie ruft man den Heiligen Geist an?

Komm, Heiliger Geist und hilf mir, damit ich meine Sünden recht erkenne, sie von Herzen bereue, aufrichtig beichte und mich wahrhaft bessere. Amen. Vater unser... Gegrüßt seist du, Maria... Heilige Maria... Ehre sei dem Vater...

2. Besinnen.

(Gewissenserforschung)

1. Wie erforscht man sein Gewissen?

Man denkt nach, wie man gegen die Gebote Gottes, gegen die Gebote der Kirche und in den sieben Hauptsünden gesündigt habe.

(Hiezu benutzt man gewöhnlich einen Beichtspiegel.)

Beichtspiegel für Erstbeichtende

Erstes Gebot: Habe ich die täglichen Gebete unterlassen?

Habe ich unandächtig gebetet?

- Zweites Gebot: Habe ich heilige Namen leichtsinnig
ausgesprochen?
Habe ich geflucht ?
- Drittes Gebot: Habe ich an Sonn- und Feiertagen
die heilige Messe aus eigener Schuld
versäumt?
Bin ich zu spät in die heilige Messe
gekommen?
Bin ich in der Kirche unandächtig
gewesen?
Habe ich in der Kirche geschwätzt,
gelacht, umhergeschaut?
- Viertes Gebot: Bin ich Eltern und Vorgesetzten un-
gehorsam gewesen?
Bin ich gegen sie grob und trotzig
gewesen?
Habe ich ihnen Böses gewünscht?
- Fünftes Gebot: Habe ich andere geschimpft?
Habe ich andere geschlagen?
Habe ich andern Böses gewünscht?
Habe ich andere zur Sünde verleitet?
Habe ich alte oder gebrechliche Leu-
te verspottet?
Habe ich Tiere gequält?
- Sechstes Gebot: Habe ich Unkeusches gedacht?
Habe ich Unkeusches angeschaut?
Habe ich Unkeusches geredet?
Habe ich Unkeusches getan? allein?
mit andern?
Habe ich Unkeusches an mir tun
lassen?
- Siebentes Gebot: Habe ich den Eltern Eßwaren ge-
nommen?
Habe ich den Eltern Geld genommen?

Habe ich andern etwas genommen?
Habe ich Gefundenes behalten?
Habe ich Entlehntes nicht zurückgegeben?
Habe ich andern Schaden gemacht?

Achtes Gebot: Habe ich gelogen?
Habe ich andere falsch verklagt?

Kirchengebote: Habe ich an verbotenen Tagen Fleisch gegessen?

Hauptsünden: Bin ich hoffärtig gewesen?
Bin ich geizig gewesen?
Bin ich neidisch gewesen? schadenfroh?
Bin ich unmäßig gewesen im Essen und Trinken?
Bin ich zornig gewesen?
Bin ich träge gewesen?

(Wenn ein Kind Sünden begangen hat, die hier in diesem Beichtspiegel nicht genannt sind, muß es auch diese beichten.)

2. Worüber muß man sich bei den schweren Sünden noch erforschen?

Bei den schweren Sünden muß man sich noch besonders erforschen über die Zahl und über die wichtigen Umstände.

3. Bereuen und bessern.

(Reue und Vorsatz.)

1. Wann haben wir Reue über unsere Sünden?

Wir haben Reue über unsere Sünden, wenn es uns von Herzen leid tut, daß wir sie begangen haben.

2. Warum müssen wir unsere Sünden bereuen?

Wir müssen unsere Sünden bereuen aus Liebe zu Gott oder wenigstens aus Furcht vor Gott.

3. Was müssen wir uns beim Beichten vornehmen?

Wir müssen uns beim Beichten vornehmen, unser Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

4. Wann soll man Reue und Vorsatz erwecken?

Man soll Reue und Vorsatz vor der Beichte erwecken.

5. Wie erweckt man Reue und Vorsatz?

»O mein Gott und Herr! Ich habe oft und viel gesündigt und strenge Strafe verdient. Sei mir armen Sünder gnädig! Dein göttlicher Sohn ist aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben, und ich habe seine Liebe mit Undank vergolten. Du, mein himmlischer Vater, bist unendlich gut, und ich habe dich mißachtet und beleidigt. Aus ganzer Seele bereue ich alle meine Sünden, und lieber will ich sterben als dich von neuem beleidigen. Gib mir, o Herr, deine Gnade dazu! Amen.«

4. Beichten.

(Die Beicht.)

1. Wie fängt man die Beicht an?

In Demut und Reue bekenne ich meine Sünden. Dies ist meine erste Beicht.

(Bei den folgenden Beichten sagt man:
Meine letzte Beichte war vor ...)

Erstes Gebot: **Ich habe ...**

2. Wie schließt man die Beicht?

Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von ganzem Herzen. Ich will mich ernstlich bessern und bitte um Buße und Losprechung.

(Dann wartet man, bis der Priester sagt:

»Gelobt sei Jesus Christus!«

Man antwortet:

»In Ewigkeit. Amen.«)

5. Büßen.

(Buße beten.)

1. Worin besteht die Genugtuung?

Die Genugtuung besteht darin, daß man die vom Beichtvater auferlegte Buße genau verrichtet.

2. Soll man nur die vom Beichtvater auferlegte Buße verrichten?

Man soll auch noch andere freiwillige Gebete verrichten, z. B.

Gebet nach der Beicht.

O Gott, wie groß ist deine Liebe und Güte! Du hast mir durch den Mund deines Priesters die Sünden vergeben. Ich bin jetzt wieder ganz dein Kind. Dank und Preis sei dir für deine große Barmherzigkeit! Ich will diese Gnade nicht vergessen und aus Dankbarkeit mich bemühen, die Sünde und die nächste Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Segne, o Gott, diesen meinen Vorsatz, und stärke mich, daß ich nicht wanke. Darum bitte ich dich durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

(Dann können noch andere Gebete gebetet werden).

B. Erstkommunionunterricht

1. Einsetzung des Altarssakramentes.

1. Wann hat Jesus das Altarssakrament eingesetzt?

Jesus hat das Altarssakrament am Abend vor seinem Tode im Saale zu Jerusalem eingesetzt.

2. In was hat Jesus Brot und Wein verwandelt?

Jesus hat das Brot in seinen Leib und den Wein in sein heiliges Blut verwandelt.

3. Was hat Jesus dabei angeordnet?

Jesus hat dabei angeordnet, daß auch die Apostel Brot und Wein verwandeln sollen.

4. Wer hat jetzt Gewalt, Brot und Wein zu verwandeln?

Die Gewalt, Brot und Wein zu verwandeln, haben jetzt die Priester.

5. Wann verwandeln die Priester Brot und Wein in Christi Leib und Blut?

Die Priester verwandeln Brot und Wein in Christi Leib und Blut in der heiligen Messe bei der Wandlung.

6. Wo wird der Leib des Heilandes aufbewahrt?

Der Leib des Heilandes wird im Tabernakel aufbewahrt.

2. Die heilige Kommunion.

1. Was empfangen wir in der heiligen Kommunion?

In der heiligen Kommunion empfangen wir unsern Heiland Jesus Christus.

2. Welche Gnaden wirkt die Kommunion?

1. Die Kommunion heiligt die Seele,
2. sie stärkt gegen das Böse,
3. sie hilft zum Guten,
4. sie reinigt uns von kleinern Sünden,
5. sie bewahrt uns vor schweren Sünden.

3. Wer empfängt diese Gnaden?

Diese Gnaden empfängt nur der, welcher ohne schwere Sünden die heilige Kommunion empfängt.

3. Vorbereitung auf die heilige Kommunion.

1. Wie soll man sein, wenn man zur heiligen Kommunion geht?

1. Man soll nüchtern sein.
2. Man soll anständig gekleidet sein.

2. Wie soll man sich auf die heilige Kommunion vorbereiten?

Man bete folgende Gebete:

G l a u b e : Allmächtiger, ewiger Gott! Ich glaube, daß du einfach bist in der Wesenheit und dreifach in den Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist, ein gerechter Belohner des Guten und Bestrafer des Bösen; daß Jesus Christus für mich gestorben und im heiligsten Altarssakrament wahrhaft gegenwärtig ist. Ich glaube auch alles übrige, was die heilige katholische Kirche zu glauben vorstellt, weil du, unendlich weiser und wahrhafter Gott, es selbst geoffenbart hast.

Hoffnung : Gütigster Gott ! Ich hoffe von dir durch die Verdienste Jesu Christi, meines Erlösers, und durch meine Mitwirkung alles Gute: die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade

und das ewige Leben, weil du, unendlich getreuer und mächtiger Gott, dies selbst versprochen hast.

Liebe: Liebenswertester Gott! Ich liebe dich aus ganzem Herzen über alle erschaffenen Dinge, weil du mich zuerst geliebt und mit unzähligen Wohltaten überhäuft hast: besonders aber liebe ich dich, weil du unendlich gut und vollkommen bist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten, Freund und Feind, wie mich selbst.

Reue und Vorsatz: O mein Gott und Herr! Ich habe oft und viel gesündigt und strenge Strafe von dir verdient. Sei mir armen Sünder gnädig! Dein göttlicher Sohn ist aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben, und ich habe seine Liebe mit Undank vergolten. Du, mein himmlischer Vater, bist unendlich gut, und ich habe dich mißachtet und beleidigt. Aus ganzer Seele bereue ich alle meine Sünden, und lieber will ich sterben, als dich von neuem beleidigen. Gib mir, o Herr, deine Gnade dazu. Amen.

Demut: O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach; doch sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (Dreimal.)
(Dann geht man zur Kommunion.)

4. Empfang der heiligen Kommunion.

1. Wie geht man zur heiligen Kommunion?

Man geht zur heiligen Kommunion mit gefalteten Händen und niedergeschlagenen Augen; vor der Kommunionbank macht man Kniebeugung, dann kniet man sich nieder.

2. Wie empfängt man die heilige Kommunion?

Man hält den Kommunionteller unter das Kinn, legt die Zunge auf die untere Lippe und genießt ehrfurchtsvoll die heilige Hostie.

3. Was macht man nach dem Empfang?

Man steht auf, macht Kniebeugung und kehrt wieder mit gefalteten Händen und niedergeschlagenen Augen an seinen Platz zurück.

5. Danksagung nach der heiligen Kommunion.

Was betet man nach der heiligen Kommunion?

Anbetung: Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen! Die ganze Welt ist voll deiner Herrlichkeit. Ehre sei dem Vater, Ehre sei dem Sohne, Ehre sei dem Heiligen Geiste. O Jesus, ich glaube an dich als die ewige Wahrheit; — o mein Jesus, ich hoffe auf dich als auf die unendliche Barmherzigkeit; — o mein Jesus, ich liebe dich als das höchste, beste Gut.

Gute Meinung: Heiligster Gott! Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke. Ich vereinige dieselben mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi. Nimm sie hin zu deiner größten Ehre und Anbetung, zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria und aller lieben Engel und Heiligen, zur Danksagung für alle empfangenen Wohltaten, zur Genugtuung für meine Sünden, zur Erlangung deiner Gnade und der ewigen Seligkeit, zum Troste der Armen Seelen im Fegfeuer und zur Bekehrung der Sünder. O könnte ich dich durch meine Werke also ehren, wie du es würdig bist. Amen.

(Dann können aus dem Gebetbüchlein andere Gebete gebetet werden, wie sie nach der heiligen Kommunion verzeichnet sind.)

II. Zweites Schuljahr

1. Jesus Christus.

1. Wen hat Gott als Erlöser geschickt?
Als Erlöser hat Gott seinen eingeborenen Sohn geschickt.
2. Wie heißt der Erlöser?
Der Erlöser heißt Jesus Christus.
O Jesus Christus, Gottessohn,
Du kamst herab vom Himmelsthron,
Hast alles wieder gutgemacht.
Was Adam Böses hat gebracht.

2. Mariä Verkündigung.

1. Wer ist die Mutter des Erlösers?
Die Mutter des Erlösers ist die allerseligste Jungfrau Maria.
2. Wie heißt Maria auch noch?
Maria heißt auch noch die Mutter Gottes.
3. Von wem hat Maria ihren Sohn empfangen?
Maria hat ihren Sohn vom Heiligen Geiste empfangen.
4. Wer war der Nährvater des Erlösers?
Der Nährvater des Erlösers war der heilige Joseph.
Eilend schwebt der Engel nieder,
Mit der Antwort kehrt er wieder:
»Sieh, ich bin des Herren Magd,
Mir gescheh', wie du gesagt!«

3. Mariä Heimsuchung.

1. Wohin ist Maria gegangen, als sie den Sohn Gottes empfangen hatte?

Als Maria den Sohn Gottes empfangen hatte, ist sie über das Gebirge gegangen und hat ihre Base Elisabeth heimgesucht.

2. Was hat Elisabeth zur heiligen Jungfrau gesagt?

Elisabeth hat zur heiligen Jungfrau gesagt: »Du bist gebenedeit unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.«

(Wiederholung des Gegrüßt seist du . . . und des Engel des Herrn.)

O du heilige, du jungfräuliche,
Süße Mutter Maria!
Mildreich dich neige, hilfreich dich zeige,
Bitte für uns, o Maria!

4. Die Geburt Jesu Christi.

1. Wo ist Jesus Christus geboren worden?

Jesus Christus ist geboren worden zu Bethlehem in einem Stalle.

2. Was hat Maria mit dem Kinde getan?

Maria hat das Kind in Windeln eingewickelt und in eine Krippe gelegt.

Zu Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindelein.
Das hab' ich mir erkoren,
Sein eigen will ich sein.

5. Die Hirten.

1. Wem haben die Engel zuerst verkündet, daß der Erlöser geboren worden sei?

Die Engel haben zuerst frommen Hirten verkündet, daß der Erlöser geboren worden sei.

2. Was haben die Engel gesungen?

Die Engel haben gesungen: »Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind!«

3. Was haben die Hirten hierauf getan?

Die Hirten sind hierauf eilends nach Bethlehem gegangen und haben geglaubt, daß dieses Kind der Erlöser sei.

O beugt wie die Hirten anbetend das Knie,
Erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt' sich
nicht freu'n?

Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

6. Die Weisen aus dem Morgenlande.

1. Wer ist aus dem Morgenlande zum Christkind gekommen?
Aus dem Morgenlande sind die Weisen zum Christkind gekommen.

2. Wer hat die Weisen zum Christkind geführt?

Ein Stern hat die Weisen zum Christkind geführt.

3. Was haben die Weisen getan, als sie das Kind gefunden hatten?

Als die Weisen das Kind gefunden hatten, sind sie vor ihm niedergekniet, haben es angebetet und haben ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen geopfert.

Dich, o Jesus, bet' ich an, wie die Weisen es getan.
Gold und Schätze kann ich nicht bringen vor dein Angesicht;
Aber meines Herzens Gold schenk' ich dir, o Jesus, hold.
Über alles lieb' ich dich, will dich lieben ewiglich.

7. Die Opferung im Tempel.

1. Was hat Maria getan, als Jesus vierzig Tage alt war?
Als Jesus vierzig Tage alt war, hat Maria das Kind im Tempel aufgeopfert.
2. Was hat Maria zugleich mit dem Kinde geopfert?
Zugleich mit dem Kinde hat Maria zwei Tauben geopfert.
3. Wer ist zur selben Zeit in den Tempel gekommen?
Zur selben Zeit sind Simeon und Anna in den Tempel gekommen und haben voll Freude erkannt, daß dieses Kind der Erlöser sei.

Maria trug mit frommem Sinn
Das heil'ge Kind zum Tempel hin.
Sie stellte dar das zarte Lamm,
Das sterben soll am Kreuzesstamm.

8. Die Flucht nach Ägypten.

1. Was hat Herodes im Sinn gehabt?
Herodes hat im Sinne gehabt, das Christkind zu ermorden.
2. Was hat Gott getan, um das Kind zu retten?
Gott hat dem Joseph durch einen Engel sagen lassen: »Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und fliehe nach Ägypten!«

3. Was hat der grausame Herodes befohlen?

Der grausame Herodes hat befohlen, alle Knäb-
lein in Bethlehem und in der ganzen Umgegend
zu ermorden.

Was ist, daß du erschreckt wirst,
Herodes, vor dem Friedensfürst?
Der greift kein irdisch' Gut dir an,
Der Himmelreiche geben kann.

9. Jesus, das Vorbild der Kinder.

1. Wie ist der Jesusknabe gegen seinen himmlischen Vater
gewesen?

Der Jesusknabe ist gegen seinen himmlischen
Vater voll Liebe gewesen.

2. Wie ist Jesus gegen seine Eltern gewesen?

Jesus ist gegen seine Eltern folgsam gewesen.

3. Wie ist Jesus gegen alle Leute gewesen?

Jesus ist gegen alle Leute gut gewesen.

O Jesus, holder Knabe du,
Du Kind, so gut und rein,
Du sollst in allem, was ich tu',
Mein liebstes Vorbild sein.

10. Jesus im Tempel gefunden.

1. Wohin sind Maria und Joseph alle Jahre gegangen?

Maria und Joseph sind alle Jahre nach Jeru-
salem zum Osterfest gegangen.

2. Wann ist der Knabe Jesus mitgegangen?

Der Knabe Jesus ist mitgegangen, als er zwölf
Jahre alt war.

3. Wo ist Jesus nach dem Osterfest geblieben?

Jesus ist nach dem Osterfest in Jerusalem zurückgeblieben.

4. Wo haben Maria und Joseph den Knaben gefunden?

Maria und Joseph haben den Knaben im Tempel gefunden, mitten unter den Lehrern.

Jesus, mache wohlgesinnt,
Fromm und folgsam jedes Kind,
Daß an Alter es wie du,
Stets auch nehm' an Weisheit zu.

**11. Die Geheimnisse des freudenreichen
Rosenkranzes.**

Diese heißen:

1. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast.

Große Freud' und großer Schmerz
Drang, o Mutter, dir ins Herz;
Hilf uns finden deinen Sohn
Auf dem sel'gen Himmelsthron.

12. Das verborgene Leben Jesu.

1. Wie lange ist Jesus in Nazareth geblieben?

Jesus ist in Nazareth geblieben bis er dreißig Jahre alt war.

2. Wie hat Jesus seinen Eltern Freude gemacht?

Jesus hat seinen Eltern Freude gemacht durch Ehrfurcht, Liebe und Gehorsam.

3. Wie nennt man das Leben Jesu in Nazareth?

Das Leben Jesu in Nazareth nennt man das verborgene Leben Jesu.

O Gott, in deine Hände
Leg' ich mein ganzes Herz,
Mit allen seinen Stürmen,
Mit allem seinem Schmerz.

13. Jesus läßt sich von Johannes taufen.

1. Was hat Johannes am Jordan getan?

Johannes hat am Jordan gepredigt und getauft.

2. Was hat Jesus getan, als er dreißig Jahre alt war?

Als Jesus dreißig Jahre alt war, ist er an den Jordan gegangen und hat sich von Johannes taufen lassen.

3. Was ist geschehen, als Jesus aus dem Wasser gestiegen war?

Als Jesus aus dem Wasser gestiegen war, siehe, da öffnete sich der Himmel; der Heilige Geist kam herab in Gestalt einer Taube, und eine Stimme vom Himmel sprach: »Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe.«

Jesus betet nach der Tauf',
Sieh, da geht der Himmel auf.
Eine Stimme ruft ihm zu:
»Mein geliebter Sohn bist du!«

14. Jesus als Lehrer.

1. Was hat Jesus drei Jahre lang getan?

Jesus ist drei Jahre lang im Judenlande umhergegangen und hat überall seine himmlische Lehre verkündet.

2. Was hat Jesus gelehrt?

Jesus hat alles gelehrt, was wir tun müssen, um in den Himmel zu kommen.

3. Was müssen wir tun, um in den Himmel zu kommen?

Wir müssen 1. glauben, 2. die Gebote halten, 3. die heiligen Sakramente empfangen und 4. beten.

4. Wie viele Apostel hat Jesus ausgewählt?

Jesus hat zwölf Apostel ausgewählt.

Dir, o Jesus, ist kein Lehrer gleich,
So voll Wahrheit und an Gnade reich;
Von dem Himmel kommt dein heilig' Wort,
Dorthin führt es — zu der Freude dort.

15. Das Hauptgebot.

1. Was hat Jesus ganz besonders geboten?

Jesus hat ganz besonders geboten, daß man Gott und den Nächsten lieben müsse.

2. Wie lautet das Hauptgebot?

Das Hauptgebot lautet: »Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, aus deinem ganzen Gemüte und aus allen deinen Kräften! Dies ist das größte und erste Gebot; das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.«

Was du nicht willst, daß man dir tu',
Das füg' auch keinem andern zu;
Doch, was du willst, daß dir gescheh',
Das gerne auch an andern seh'!

16. Jesus wirkt Wunder.

1. Hat Jesus nur gelehrt?

Jesus hat nicht nur gelehrt; er hat auch viele Wunder gewirkt.

2. Welche Wunder hat Jesus gewirkt?

Jesus hat Wasser in Wein verwandelt, Kranke geheilt und Tote wieder lebendig gemacht.

3. Was hat Jesus durch diese Wunder gezeigt?

Durch diese Wunder hat Jesus gezeigt, daß er der Sohn Gottes ist.

Kranke zu heilen,
Gutes zu tun,
Sah man ihn eilen,
Nimmer ihn ruh'n.

17. Jesus segnet die Kinder.

1. Wie hat sich Jesus gegen die Kinder gezeigt?

Jesus hat sich gegen die Kinder sehr liebevoll gezeigt.

2. Was hat Jesus getan, als die Apostel die Kinder fortweisen wollten?

Jesus hat die Kinder hergerufen und gesprochen: »Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn für solche ist das Himmelreich.«

3. Was hat Jesus hierauf getan?

Hierauf hat Jesus die Kinder in die Arme genommen, hat ihnen die Hände aufgelegt und hat sie gesegnet.

Die Kinder schamhaft, fromm und rein
Schließt Jesus in die Arme ein.
An Jesu Herzen ruht sich's gut,
Da bist du, Kind, in bester Hut.

18. Das allerheiligste Sakrament des Altars.

1. Was ist das allerheiligste Sakrament des Altars?

Das allerheiligste Sakrament des Altars ist der wahre Leib und das wahre Blut unseres Herrn Jesu Christi unter den Gestalten von Brot und Wein.

2. Wie hat Jesus das Altarssakrament eingesetzt?

Beim letzten Abendmahle nahm Jesus Brot, segnete es, brach es und gab es seinen Jüngern und sprach: »Nehmet hin und esset; das ist mein Leib.« Dann nahm er den Kelch mit Wein, segnete ihn, reichte ihn seinen Jüngern und sprach: »Trinket alle daraus, das ist mein Blut. — Tut dies zu meinem Andenken!«

3. Was geschah bei diesen Worten mit Brot und Wein?

Bei diesen Worten wurde das Brot in den Leib, und der Wein in das Blut Christi verwandelt.

4. Wer verwandelt jetzt Brot und Wein in Christi Fleisch und Blut?

Jetzt verwandeln die Priester Brot und Wein in Christi Leib und Blut, wenn sie in der Messe bei der Wandlung die Worte sprechen:
»Dies ist mein Leib — dies ist mein Blut.«

Beim letzten Abendmahle — die Nacht vor seinem Tod, Nahm Jesus dort im Saale — Gott dankend Wein und Brot.
»Nehmt«, sprach er, »trinket, esset, — das ist mein Fleisch
[und Blut,
Damit ihr nie vergesset, — was meine Liebe tut.«

19. Die heilige Messe.

1. Wie viele Hauptteile hat die heilige Messe?

Die heilige Messe hat drei Hauptteile: die Opferung, die Wandlung und die Kommunion.

2. Was tut der Priester bei der Opferung?

Bei der Opferung segnet und opfert der Priester das Brot und den Wein.

3. Was tut der Priester bei der Wandlung?

Bei der Wandlung verwandelt der Priester das Brot in den Leib Jesu und den Wein in das Blut Jesu.

4. Was tut der Priester bei der Kommunion?

Bei der Kommunion genießt der Priester den Leib und das Blut Jesu.

Seine Augen hebt der Priester
Bittend zu der Allmacht Thron,
Spricht ein Wort — und niedersteiget
Gottes eingebor'ner Sohn.

20. Des Kindes Meßgebete.

1. Was betet man bei der Opferung?

Nimm an, o unendlicher heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott, dieses Opfer, welches dir der Priester für uns darbringt. Nimm es an zur Verherrlichung deines heiligsten Namens, zur Vergebung meiner Sünden, zur Danksagung für alle mir verliehenen Gnaden und zur Erlangung neuer Wohltaten, für mich und für alle Gläubigen, die lebendigen und abgestorbenen. — Nimm an, o Herr, meinen Willen, mein Gedächtnis, meinen Verstand und alles,

was ich habe. Alles ist von dir, und ich überlasse es dir wieder. Gib mir nur die Liebe zu dir und deine Gnade, so bin ich reich genug und verlange nichts weiter.

2. Was betet man bei der Erhebung der heiligen Hostie?

Sei begrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der du für mich am Kreuze geopfert worden bist! In tiefster Demut bete ich dich an:

Jesus, dir lebe ich!

Jesus, dir sterbe ich!

Jesus, dein bin ich tot und lebendig. Amen.

3. Was betet man bei der Erhebung des heiligen Kelches?

Sei begrüßt, o kostbares Blut Jesu Christi, das du für mich am Kreuze vergossen worden bist! In tiefster Demut bete ich dich an:

O heiliges Blut, reinige mich!

O heiliges Blut, heilige mich!

O heiliges Blut, stärke meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

4. Was betet man bei der heiligen Kommunion?

O Jesus, ich glaube, daß du im allerheiligsten Sakramente zugegen bist, und bete dich an. Ich liebe dich aus ganzem Herzen, und aus Liebe zu dir bereue ich alle meine Sünden. Nach dir verlangt meine Seele; denn du bist das Brot des Lebens. O komm' zu mir! Komm' zu mir mit deiner Gnade und bleibe bei mir! Mit dir will ich leben und sterben. Amen.

Ich habe dich gefunden;

O lasse nicht von mir!

Laß innig mich verbunden

Auf ewig sein mit dir!

21. Stellvertretende Genugtuung Christi.

1. Wodurch hat Jesus seine größte Liebe gezeigt?
Seine größte Liebe hat Jesus dadurch gezeigt, daß er für uns Menschen gestorben ist.
2. Wozu hat Jesus für uns sterben wollen?
Jesus hat für uns sterben wollen, um die Strafe für unsere Sünden zu tragen und uns dadurch zu erlösen.
3. Was hat Jesus gelitten?
Jesus hat für uns Blut geschwitzt, ist gezeißelt, mit Dornen gekrönt worden, hat das schwere Kreuz getragen und ist am Kreuze gestorben.

Ach, Herr, was du erduldet,
Ist alles meine Last;
Ich habe das verschuldet,
Was du gelitten hast.

22. Die Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes.

Diese heißen:

Der für uns Blut geschwitzt hat.

Der für uns ist gezeißelt worden.

Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.

Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

Der für uns ist gekreuzigt worden.

Ich danke dir, Herr Jesus Christ,
Daß du für mich gestorben bist;
Ach laß dein Blut und deine Pein
An mir doch nicht verloren sein!

23. Begraben und abgestiegen zur Hölle.

1. Was ist geschehen, als Jesus gestorben war?

Als Jesus gestorben war, ist sein Leib vom Kreuze herabgenommen und begraben worden.

2. Wohin ist die Seele des Heilandes gegangen?

Die Seele des Heilandes ist in die Vorhölle hinabgestiegen zu den Seelen der verstorbenen Gerechten.

Als den Herrn das Grab umfängen,
Herrscht' auf Erden banges Warten;
Freude wohnte bei den Seelen,
Die auf Christi Ankunft harrten.

24. Die Auferstehung.

1. Was ist mit dem Grabe Jesu geschehen?

Das Grab Jesu ist versiegelt und von Soldaten bewacht worden.

2. Was hat Jesus am dritten Tage nach seinem Tode getan?

Am dritten Tage nach seinem Tode hat Jesus seine Seele wieder mit dem Leibe vereinigt und ist glorreich aus dem verschlossenen Grabe hervorgegangen.

Aufersteh'n wirst du,
Mein Staub, nach kurzer Ruh',
Unsterbliches Leben
Wird der Herr dir geben. Alleluja!

25. Die Himmelfahrt.

1. Wie lange ist Jesus nach der Auferstehung noch auf Erden geblieben?

Nach der Auferstehung ist Jesus noch vierzig Tage auf Erden geblieben.

2. Was hat Jesus in dieser Zeit getan?

In dieser Zeit ist Jesus den Aposteln mehrmals erschienen und hat den heiligen Petrus zum Oberhirten gemacht.

3. Was hat Jesus am vierzigsten Tage nach der Auferstehung getan?

Am vierzigsten Tage nach der Auferstehung ist Jesus durch eigene Kraft mit Leib und Seele in den Himmel aufgefahren.

In den Himmel muß ich kommen,
Das hab' ich mir vorgenommen;
Mag es kosten, was es will,
Für den Himmel ist nichts zuviel.

26. Die Ausgießung des Heiligen Geistes.

1. Wer ist der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist die dritte göttliche Person.

2. Wann ist der Heilige Geist auf die Apostel herabgekommen?

Der Heilige Geist ist am Pfingstfest auf die Apostel herabgekommen in Gestalt feuriger Zungen.

3. Was wirkt der Heilige Geist in uns?

Der Heilige Geist heiligt uns und hilft zu allem Guten.

Komm, Heiliger Geist, auf uns herab;
Dein Trost erhellt uns Leiden und Grab;
Von dir kommt Weisheit, Licht und Rat,
Kommt Lust und Kraft zur guten Tat.

27. Die Himmelskönigin.

1. Wie ist die Mutter Gottes gestorben?

Die Mutter Gottes ist ganz sanft und selig gestorben.

2. Welche Ehre hat Jesus seiner Mutter angetan?

Jesus hat seine Mutter in den Himmel aufgenommen und hat sie im Himmel gekrönt.

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Laß mich ganz dein eigen sein!
Dein im Leben, dein im Tod,
Dein in Unglück, Angst und Not.

28. Die Geheimnisse des glorreichen Rosenkranzes.

Diese heißen:

1. Der von den Toten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Jungfrau, Mutter Gottes mein,
Laß mich ganz dein eigen sein!
Dein im Kreuz und bittrem Leid,
Dein für Zeit und Ewigkeit.

29. Die katholische Kirche.

1. Wen hat Jesus zu Hirten seiner Gläubigen gemacht?

Jesus hat die Apostel zu Hirten seiner Gläubigen gemacht.

2. Was hat Jesus den Aposteln befohlen?

Jesus hat den Aposteln befohlen: »Gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.«

3. Wen hat Jesus zum Oberhirten gemacht?

Jesus hat den heiligen Petrus zum Oberhaupt gemacht.

4. Wer ist jetzt der Oberhirte?

Jetzt ist der Papst zu Rom der Oberhirte.

5. Wer sind jetzt die Hirten der Gläubigen?

Jetzt sind die Bischöfe die Hirten der Gläubigen.

6. Wer sind die Gehilfen der Bischöfe?

Die Gehilfen der Bischöfe sind die Priester.

Katholisch bin und heiße ich,
Katholisch leb' und sterbe ich.
So werd' ich nicht verderben;
Katholisch ist gut sterben.

30. Die letzten Dinge.

1. Was geschieht beim Tode des Menschen?

Beim Tode des Menschen scheidet die Seele aus dem Leibe.

2. Wohin kommt der Leib nach dem Tode?

Der Leib kommt nach dem Tode in das Grab.

3. Wohin kommen die ganz reinen Seelen?

Die ganz reinen Seelen kommen in den Himmel.

4. Wohin kommen die Seelen mit einer schweren Sünde?
Die Seelen mit einer schweren Sünde kommen
in die Hölle.
5. Wohin kommen die nicht ganz reinen Seelen?
Die nicht ganz reinen Seelen kommen in das
Fegfeuer.
6. Wann wird Jesus wieder auf die Erde kommen?
Jesus wird am Jüngsten Tage wieder auf die
Erde kommen.
7. Was wird Jesus am Jüngsten Tage tun?
Am Jüngsten Tage wird Jesus die Toten aufer-
wecken und Gericht halten.
8. Wohin kommen die Menschen nach dem Gericht?
Nach dem Gericht kommen die guten Menschen
in den Himmel, die bösen aber in die Hölle.

Es kommt der Herr zum Weltgericht,
Den Menschen er das Urteil spricht;
Die Bösen geh'n in ihre Pein,
Die Guten in den Himmel ein.

